

► MaRisk-Compliance

(Neue) Herausforderungen in der Regulatorik meistern

Die immer stärker steigende Anzahl neuer oder aktualisierter regulatorischer Anforderungen bereitet den Instituten Kopfzerbrechen. Diese müssen nicht nur pragmatisch umgesetzt werden. Relevante Änderungen müssen zunächst überhaupt identifiziert, zeitnah gesichtet und analysiert werden.

Dies führt zu steigenden Aufwendungen, die sich jedoch mit dem richtigen Ansatz leicht vermeiden lassen.


Zu den Hauptaufgaben der MaRisk-Compliance-Funktion gehört die Identifizierung der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, deren Nichteinhaltung zu einer Gefährdung des Instituts führen kann (AT 4.4.2 Tz. 2 MaRisk). Doch der Aufwand für das Institut und die Compliance-Funktion wird von zahlreichen internen und externen Faktoren beeinflusst.

Der offenkundigste Faktor ist dabei die stetig wachsende Anzahl regulatorischer Anforderungen. Unter anderem bedingt durch die Corona-Pandemie umfasste das von uns angebotene

Rechtsmonitoring im Jahr 2020 fast 50 % mehr Einträge als im Jahr 2019. Schnell kommen so mehrere Hundert Seiten Rundschreiben und Umsetzungshilfen im Monat zusammen, die von jedem Compliance-Beauftragten auf Relevanz und Handlungsbedarf untersucht werden müssen.

Hinzu kommt, dass ein immer stärkerer Fokus seitens Aufsicht und Prüfung auch auf die Dokumentation zur Umsetzung von Vorgaben gerichtet wird.

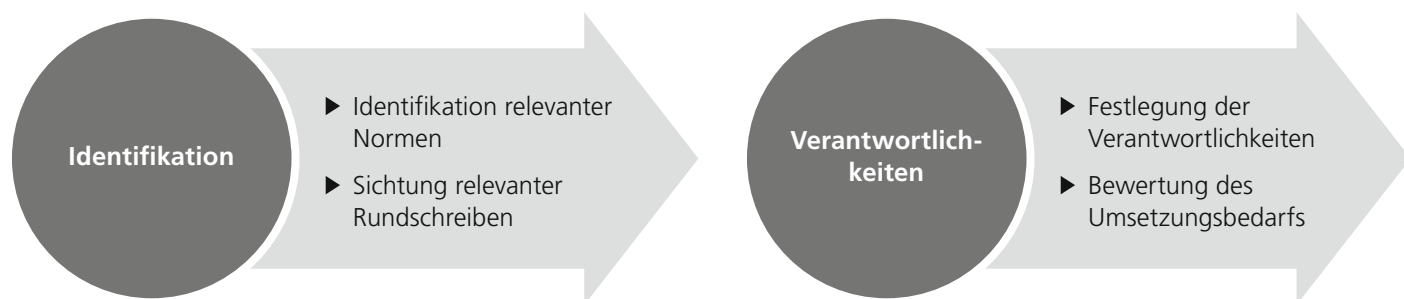
Grundsätze wie „Was nicht dokumentiert ist, wurde nicht gemacht“ oder „Wer schreibt, der bleibt“ bewahrheiten sich zunehmend und werden bei Nichtbeachtung mit zum Teil erheblichen Beanstandungen in Prüfungsberichten quittiert. >



50 %

**mehr Compliance-relevante Neuerungen
von 2019 auf 2020**

ABB. 1 PROZESS ZUM MANAGEMENT DER REGULATORIK



Dadurch wird nicht nur die Compliance-Funktion, sondern das Institut als Ganzes vor die große Herausforderung gestellt, auf eine ausreichende und transparente Dokumentation zu achten.

In den durch uns betreuten Mandaten sehen wir, dass die Institute allein durch Dokumentationen und Ablage stark belastet werden. Darüber hinaus stehen die Institute vor dem Problem, einen Prozess implementieren zu müssen, der eine nachvollziehbare Dokumentation der Umsetzung durch die betroffenen Verantwortlichen ermöglicht.

Diese Aufgabe impliziert einen sehr hohen Abstimmungsbedarf innerhalb des Instituts, der sich zunehmend komplexer gestaltet und ohne begleitende Unterstützungsleistungen kaum mehr zu bewerkstelligen ist. Unsere eigenen Erfahrungen als Beauftragte MaRisk-Compliance zeigen, dass es zwingend notwendig ist, die Steuerung und Abstimmung von Maßnahmen einfacher und transparenter zu gestalten, Verantwortlichkeiten deutlicher zu adressieren, Dokumentationen über Abläufe und terminliche Vorgaben nachzuhalten, um Umsetzungsrisiken für das Institut zu vermeiden. Vieles davon wird aktuell wenig ressourcenschonend durch individuellen und manuellen Aufwand abgebildet.

Reduktion von Aufwand und Risiken durch geeignete Unterstützungsleistungen

Uns begegnen viele verschiedene Varianten, wie Banken die Risiken und Aufwände für das Institut und die Compliance-

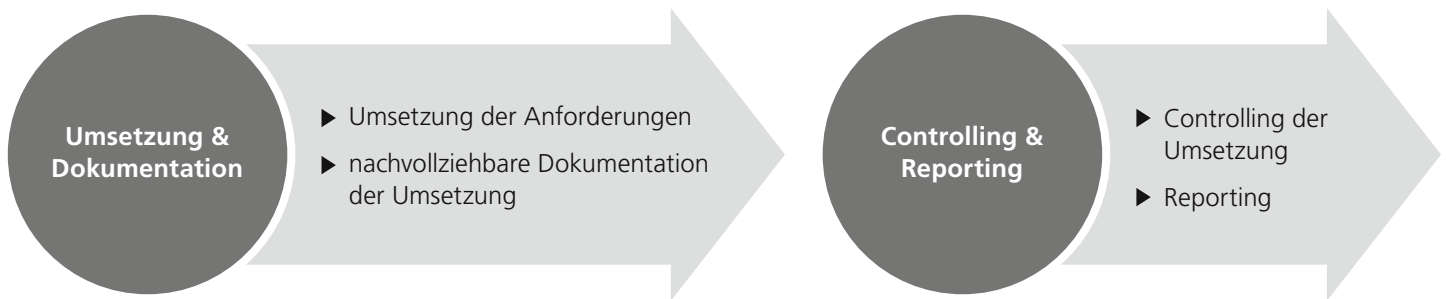


AUTOR UND ANSPRECHPARTNER

Michael Maier
Leiter MaRisk-Compliance,
E-Mail: michael.maier@dz-cp.de

Funktion in den Griff zu bekommen versuchen: Es werden eigene Datenbanken mit Rundschreibendiensten zur Dokumentation und zum Controlling der Umsetzung regulatorischer Anforderungen entwickelt und befüllt. Manche Häuser geben sehr viel Geld für externe Lösungen, z. B. von WP-Gesellschaften, aus und bekommen dabei Informationsinhalte geliefert, die weit über den benötigten Horizont ihrer Geschäftsmodelle hinausgehen. Ergänzend werden bisweilen auch einfache Internetrecherchen in bestimmten zeitlichen Abständen vorgenommen.

Die DZ CompliancePartner ist seit Jahren Anbieter eines Rechtsmonitorings, das monatlich als Word-, Excel- und PDF-Datei an die (Auslagerungs-)Kunden versendet wird. Berücksichtigt werden dabei verschiedene Quellen, insbesondere auch die Rundschreiben des BVR. Die Inhalte werden verständlich



zusammengefasst und mit pragmatischen Handlungsempfehlungen ergänzt.

Dabei haben wir immer ein offenes Ohr und pflegen eine enge Abstimmung mit zahlreichen Instituten innerhalb und außerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, um den Nutzen und die Erfordernisse unserer Dienstleistung weiter zu optimieren. Mit RM kompakt – der datenbankgestützten Steuerung der Compliance-Prozesse nach MaRisk AT 4.4.2 – haben wir die Rückmeldungen unserer Kunden praxisorientiert umgesetzt.

Aus der Praxis für die Praxis: Das ist zusammengefasst unser auf Basis der BVR-Musterbestandsaufnahme ausgerichtetes Rechtsmonitoring. Das Tool ist webbasiert und ermöglicht eine institutsindividuelle Vorgangswelterverarbeitung. Dadurch entfallen nahezu alle administrativen Tätigkeiten, die bislang überwiegend manuell und unter Entstehung vielfältiger Medienbrüchen durchgeführt wurden. Die Zuordnung von Zuständigkeiten erfolgt auf Wunsch automatisch, wodurch das Risiko nicht ausreichend geklärter Verantwortlichkeiten minimiert wird.

Ein wesentlicher Nutzen ist, dass die Umsetzung der Inhalte einfach und reversionssicher dokumentiert wird und Umsetzungsfristen einfach und ohne Zusatzaufwand im Blick behalten werden können.

Um den unterschiedlichen Ansprüchen in den Instituten gerecht werden zu können, haben wir großen Wert auf eine hohe Individualisierbarkeit gelegt. So können die Nutzer innerhalb

des Instituts oder der Adressatenkreis von Eskalationen frei definiert werden. Darüber hinaus werden die Institute/die Anwender künftig die Möglichkeit haben, bei Bedarf eigene Einträge zu erfassen.

Nach einer umfangreichen Testphase erhalten aktuell unsere MaRisk-Auslagerungskunden ein kostenloses Upgrade auf RM kompakt. Zeitnah werden auch die Kunden unseres aktuellen Rechtsmonitorings kostenfrei upgegradet.

Wir bedanken uns bei den Instituten, die an der Entwicklung mitgewirkt haben. Nur so ist es uns möglich gewesen, den genossenschaftlichen Gedanken pragmatisch weiterzutragen und die Ergebnisse für alle nutzbar zu machen.

Sofern Sie Fragen zur Umstellung oder Interesse an RM kompakt haben, kommen Sie gerne auf uns zu. ■